



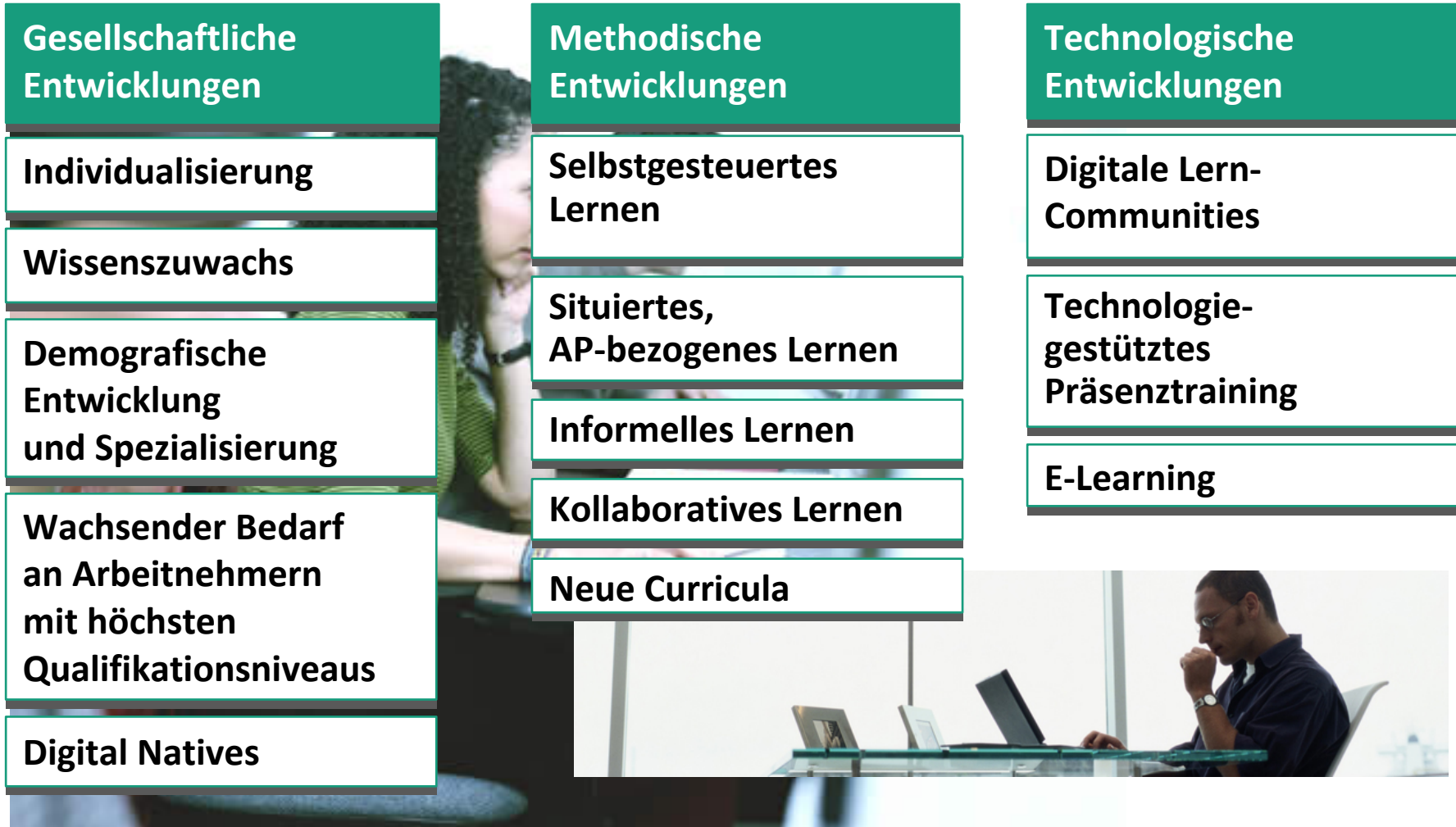
E-Learning 2.0:
Wie selbstorganisiertes Lernen der Zukunft aussehen kann

Kongress der Integrata – Stiftung am 14. Oktober 2010



Dr. Josephine Hofmann
Tel. +49.711.970-2095
Josephine.Hofmann@iao.fraunhofer.de

Eine Vielzahl von Einflussfaktoren verändern das Lehren und Lernen in Schulen, Hochschulen und Unternehmen



Bildungsvisionen für 2020 und darüber hinaus

Jedes Schulkind bekommt ab dem 10. Lebensjahr einen **dedizierten Lerncoach**, in der Regel ein qualifizierter Pädagoge, der bei der Erarbeitung spezifischer Lernstrategien, Stärken und Interessen unterstützt. Der Frontalunterricht ist auf breiter Front gruppenorientierten Lern- und Projektformen gewichen.

Jeder Bundesbürger ist im Besitz eines **Bildungs- und Weiterbildungskontos**, das er über sein ganzes Leben lang verteilt nutzen kann.

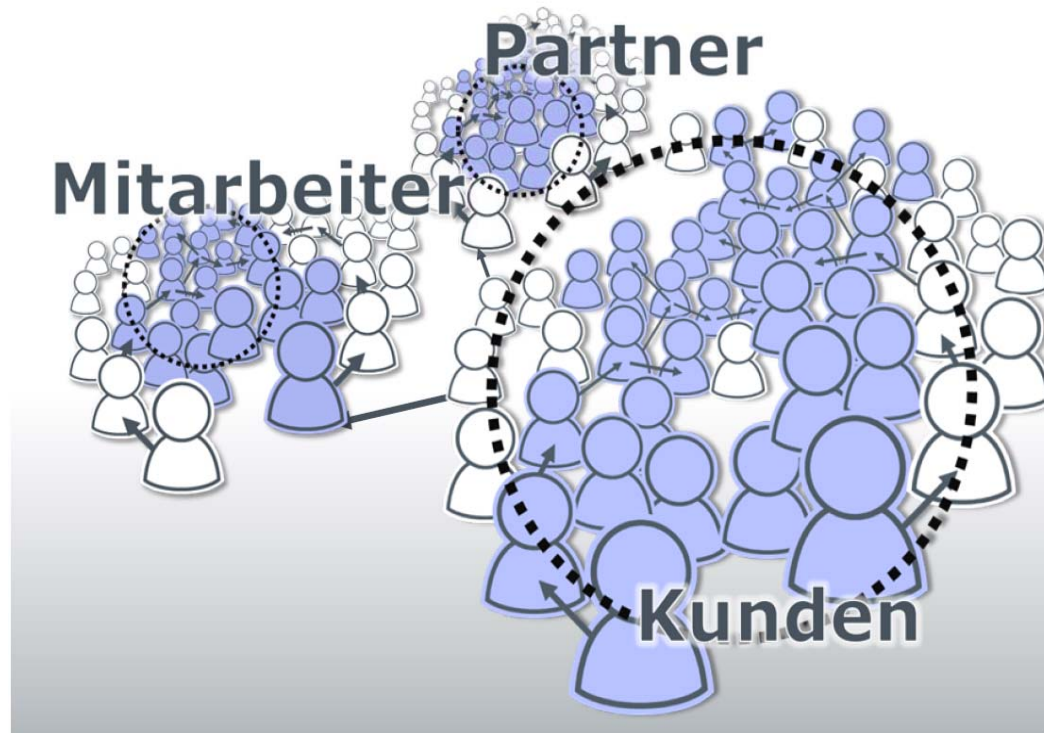
Universitätslehrsäle und Schulräume sind auch in den Ferien- bzw. vorlesungsfreien Zeiten **beliebter Treffpunkt** von Lerngruppen.

Kontinuierliche Weiterbildung kennt keine Altersgrenzen. **Universitäten werden geöffnet für Berufstätige und Senioren**. Unternehmen bieten neben den klassischen hierarchischen Aufstiegsformen Entwicklungsstufen, die stark durch den Beitrag zum Wissensmanagement und dem organisationsweiten Lernen geprägt sind.



Vom Web 2.0 zum Enterprise 2.0 zur Kollektiven Intelligenz

Enterprise 2.0
Unternehmen als soziale Netzwerke



Web 2.0 im Unternehmen
- **Unternehmen** im Web 2.0

Grenzenlosigkeit
bekommt
eine neue Dimension

Kollektive Intelligenz
kann wesentlich besser
erschlossen werden

Selbstorganisiertes Lernen 2.0

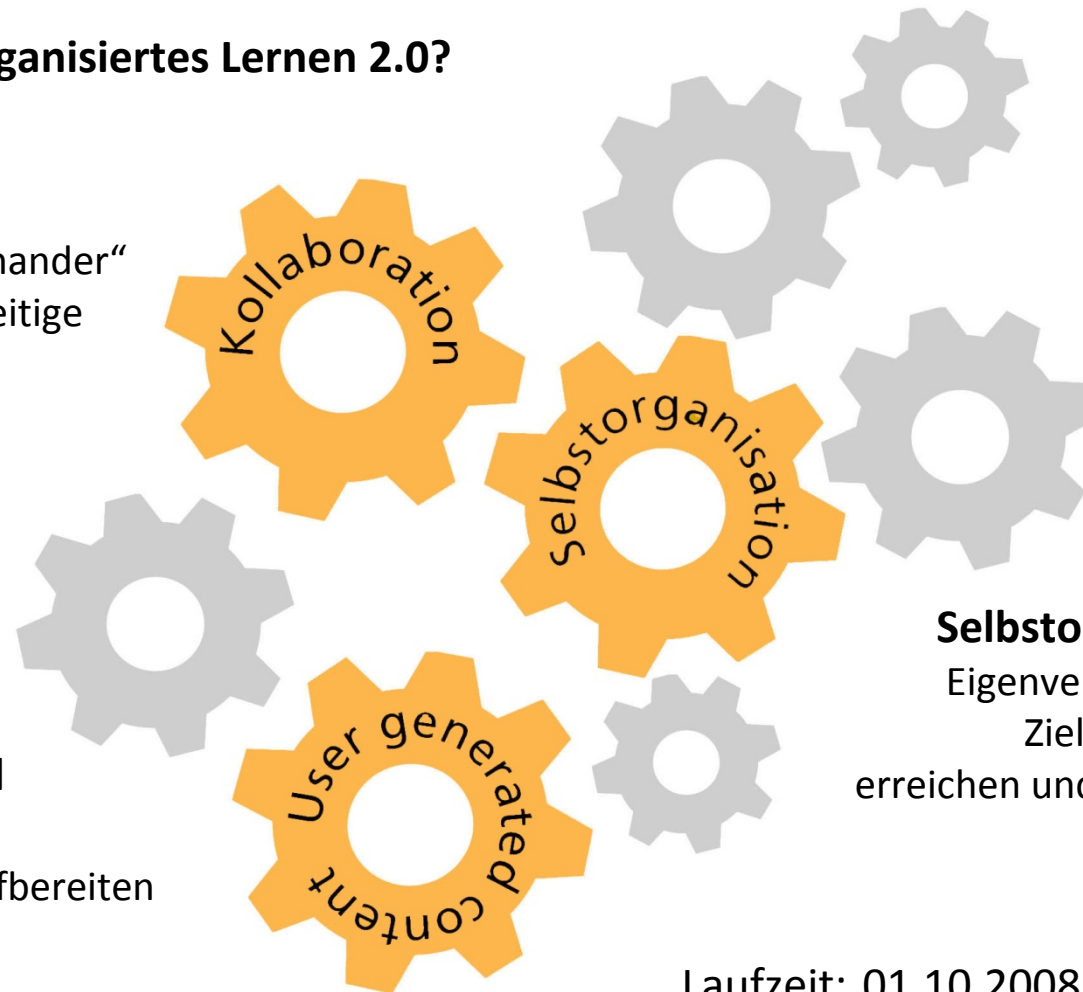
Was ist Selbstorganisiertes Lernen 2.0?

Kollaboration

„Mit – und Voneinander“
Lernen, wechselseitige
Expertise

User Generated Content

Informationen aufbereiten
und einstellen

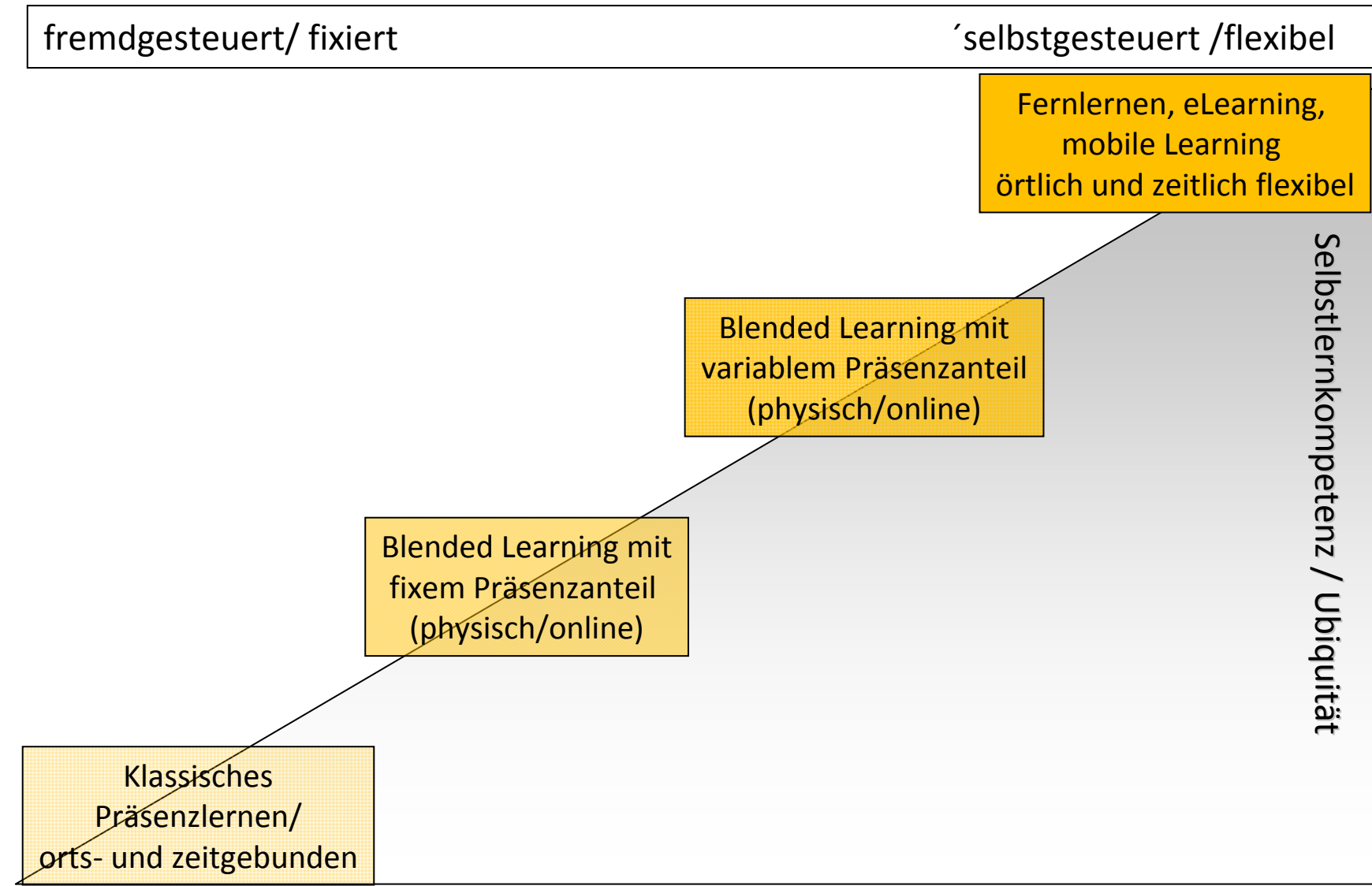


Selbstorganisation

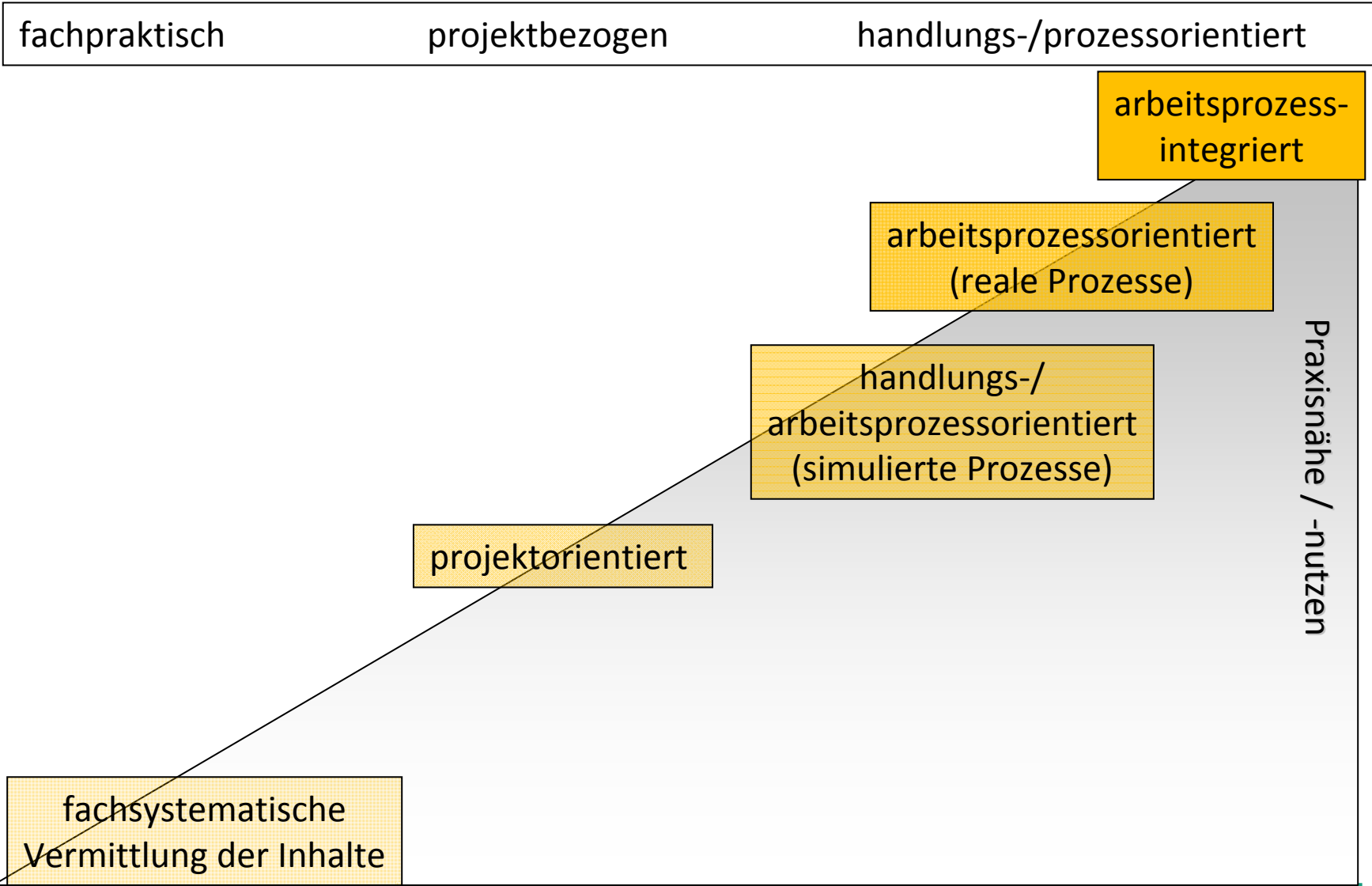
Eigenverantwortlich
Ziele definieren,
erreichen und überprüfen

Laufzeit: 01.10.2008 – 30.09.2011

Kriterium Selbstlernkompetenz / Ubiquität



Kriterium Praxisnähe / Praxisintegration

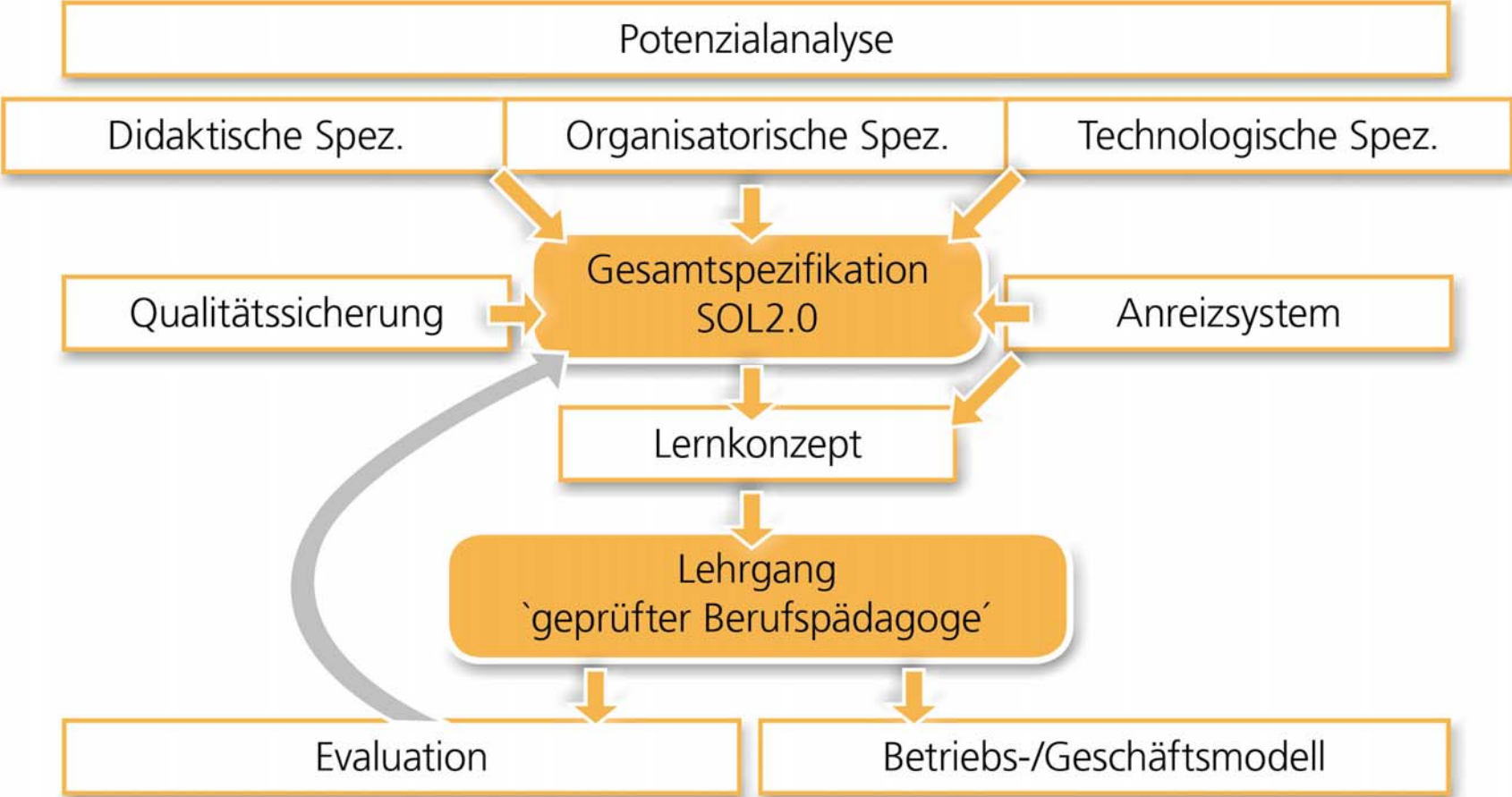


Projektziele

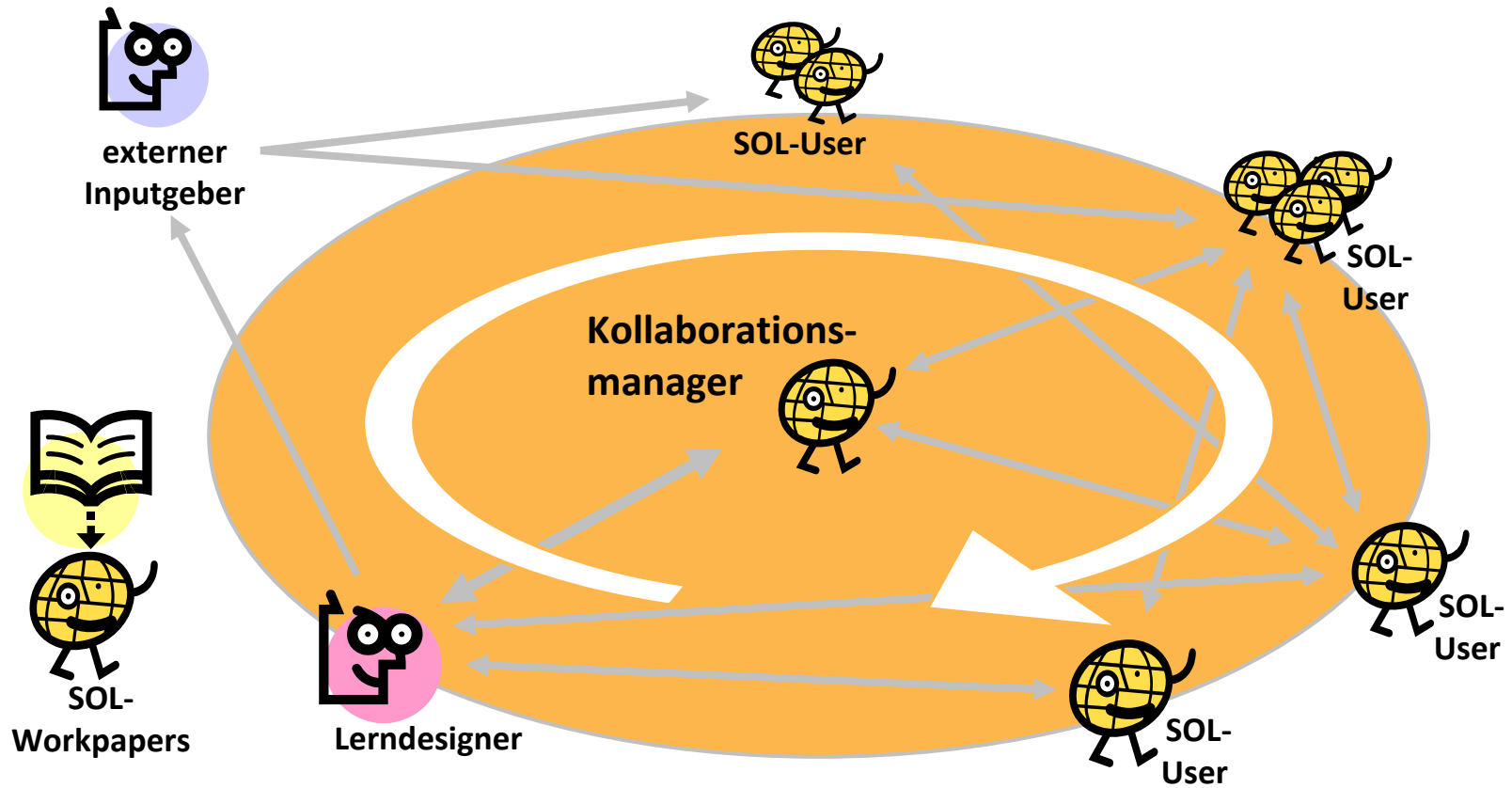


- Konzeptentwicklung für **selbstorganisiertes, kollaboratives Web 2.0-Lernen** in der betrieblichen Weiterbildung
- Didaktische, technische, organisatorische **Implementierung bei einem Bildungsanbieter** zur Vorbereitung auf die Prüfung zur/m staatlich „Geprüften Berufspädagoge/in“
- Ausgestaltung des Rollenwechsels zur Aktivierung der Lerner
- Entwicklung von **Anreizsystem- und Qualitätssicherungskonzepten** für Blended Learning-Lehrgänge
- **Evaluation** von Selbstorganisation, Kollaboration und User Generated Content

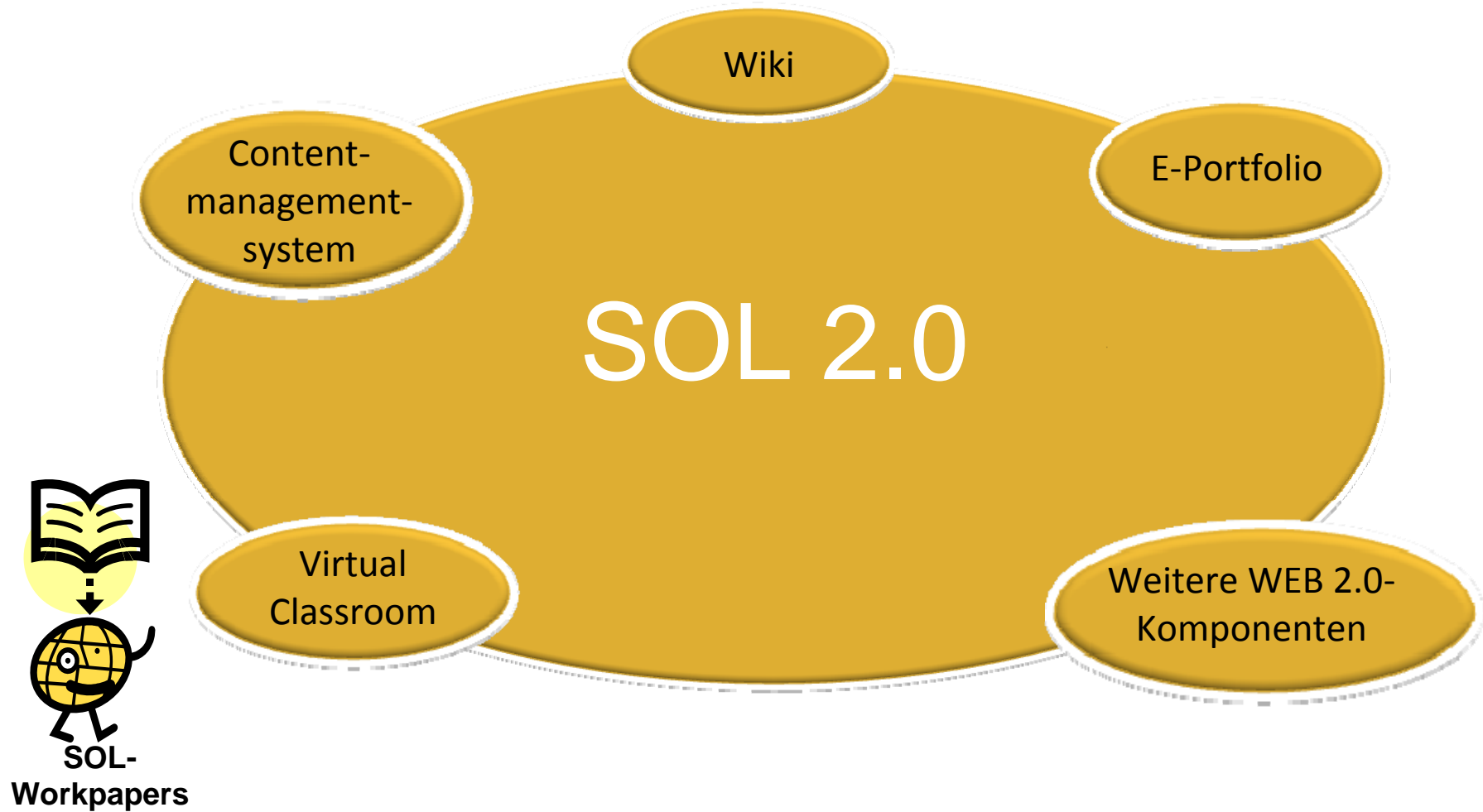
Projekttablauf



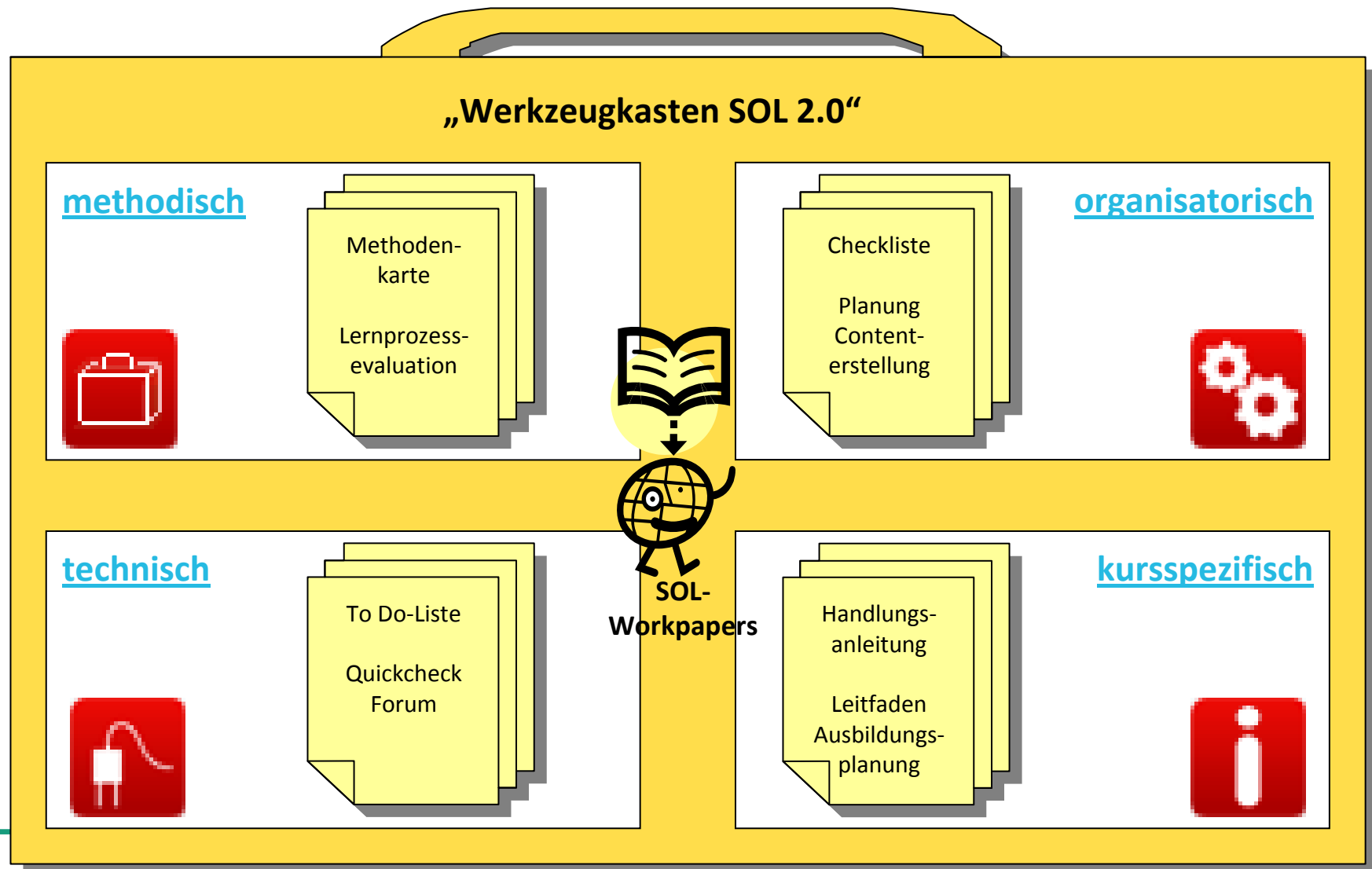
Rollenkonzept des SOL 2.0



Die SOL 2.0-Plattform



Notwendige Umsetzungshilfen



Ergebnisse Jahresreflexion im Berufspädagoge



- **Die Teilnehmer nehmen eine deutliche Weiterentwicklung im ersten Kursjahr wahr!**
- Lernbegleiter bleibt wesentliche Stellgröße im Kurs!
- SOL 2.0 fördert im Lernen erfolgreich zentrale Fähigkeiten für eigeninitiatives, kollaboratives Arbeiten
- Selbstorganisation wirkt stärker fördernd auf Problemlösefähigkeit und Zeit- und Projektmanagement als angenommen.
- Hebelwirkung der Zusammenarbeit hin zu Eigeninitiative und Problemlösung stärker als erwartet
- Weiteres Potenzial hinsichtlich Handlungsanleitung und Technik
- Durchführung zusätzlicher Online-Tutorien erwünscht.

**„Menschen mit einer neuen Idee gelten solange als Spinner,
bis sich die Sache durchgesetzt hat.“**

Mark Twain

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Josephine Hofmann

Business Performance Management

Fraunhofer IAO, Stuttgart

0711-970-2095

www.businessmanagement.iao.fraunhofer.de

www.kpa.iao.fraunhofer.de

Josephine.Hofmann@iao.fraunhofer.de

